



**Stadt  
Luzern**

Stadtrat

## **Stellungnahme**

zum

### **Dringlichen Postulat Nr. 496 2004/2009**

von Hans Stutz

namens der G/JG-Fraktion

vom 13. März 2009

(StB 259 vom 25. März 2009)

**Wurde anlässlich der  
56. Ratssitzung vom  
2. April 2009 teilweise  
überwiesen.**

### **Für ein Engagement der Stadt Luzern gegen die kantonale Steuergesetzrevision 2011**

Der Stadtrat nimmt zum Postulat wie folgt Stellung:

Den Postulanten interessiert vorerst die stadträtliche Beurteilung der heutigen steuer- und finanzpolitischen Ausgangslage. Dazu wird auf die Beantwortung der Dringlichen Interpellation 490, Markus Elsener namens der SP-Fraktion, vom 10. März 2009: „Weshalb wollen die bürgerlichen Parteien des Kantons Luzern mit der beschlossenen Steuergesetzrevision 2011 ihr wirtschaftliches Zentrum mitten in einer gravierenden Wirtschaftskrise finanziell ausbluten?“ und den Stadtratsbeschluss Budget 2010 / Finanzplanprognose 2010–2014: Ausblick und Strategie (StB 225 vom 18. März 2009) verwiesen. Die ausführliche Beilage zu diesem Beschluss stellt die Situationsanalyse dar und zeigt den Weg auf, den der Stadtrat einschlagen will.

Der Postulant ersucht den Stadtrat, sich am Referendum gegen die kantonale Steuergesetzrevision 2011 aktiv zu beteiligen, indem er unter anderem

- sich aktiv im Komitee betätigt und insbesondere auch an öffentlichen Veranstaltungen auftritt, sowie
- in Inseraten auf die Folgen für die Gemeinden aufmerksam macht.

Der Stadtrat hat seine Position zur Revision des Steuergesetzes offensiv vertreten, in den Medien und gegenüber den kantonalen Behörden. Er wird dies auch weiterhin tun. Die Mitglieder des Stadtrates werden dazu zweifellos, nicht zuletzt auch im Rahmen des bevorstehenden Wahlkampfes, verschiedentlich Gelegenheit haben. Grundlage bildet die Haltung des Stadtrates, die in der Beilage zum StB 225 vom 18. März 2009 Budget 2010/Finanzplanprognose 2010–2014: Ausblick und Strategie ausführlich dargelegt ist. Praxisgemäss steht es den einzelnen Mitgliedern des Stadtrates auch frei, sich dem Referendumskomitee anzuschliessen. Ein darüber hinausgehendes Engagement lehnt der Stadtrat jedoch aus grundsätz-

Stadt Luzern  
Sekretariat Grosser Stadtrat  
Hirschengraben 17  
6002 Luzern  
Telefon: 041 208 82 13  
Fax: 041 208 88 77  
E-Mail: [sk.grstr@stadtluzern.ch](mailto:sk.grstr@stadtluzern.ch)  
[www.stadtluzern.ch](http://www.stadtluzern.ch)

lichen, staatspolitischen Überlegungen ab. Dies gilt einerseits für einen Beitritt des Stadtrates in das Referendumskomitee. Hier hat er sich bisher immer grösste Zurückhaltung auferlegt. Nicht in Frage kommt auch die Durchführung einer Inseratenkampagne, die mit Steuergeldern finanziert werden müsste.

Die kritische, ablehnende Haltung des Stadtrates gegenüber der kantonalen Steuergesetzrevision 2011 ist eine Seite. Demgegenüber geht es darum, zusammen mit dem Kanton die Probleme, die sich für die Stadt ergeben werden, lösungsorientiert anzugehen. Der Stadtrat hat seine Strategien und Massnahmen aufgezeigt (siehe Ziff. 5 der Beilage zum StB 225 vom 18. März 2009). Er hat dazu bereits das Gespräch mit dem Regierungsrat aufgenommen.

**Der Stadtrat nimmt das Postulat teilweise entgegen, indem er weiterhin seine Position zur kantonalen Steuergesetzrevision 2011 klar vertreten wird. Ein darüber hinausgehendes Engagement und damit die übrigen Anliegen des Postulates lehnt er hingegen ab.**

Stadtrat von Luzern

